

## INVESTITION

**Neue Zentrale für die Kassen**

WIEN. In knapp zweijähriger Bauzeit wurde das Gebäude des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger im 3. Wiener Gemeindebezirk generalsaniert. Nun wurde das „Haus der sozialen Sicherheit“ eröffnet. Seit 2014 beschäftigte sich der Hauptverband intensiv mit dem Sanierungsbedarf seines Bürogebäudes in der Kundmannngasse 21. Nach eingehender Prüfung des aus den 1970er-Jahren stammenden Gebäudes wurde ab Jahresbeginn 2018 eine Generalsanierung durchgeführt.

**35 Mio. Euro für Sanierung**

Nun erstrahlt das Gebäude in neuem Glanz. Es ist ein modernes und vor allem energieeffizientes Gebäude. Während der Bauzeit waren rund 700 Bauarbeiter vor Ort im Einsatz, die Baukosten betragen 35 Mio. €. Der Übersiedlungstermin ist vom 31. Jänner bis zum 2. Februar 2020, der Vollbetrieb startet somit am 3. Februar. In der ersten Phase werden bis zu drei Mieter inklusive des Dachverbandes und der SV-Pensionskasse im Haus der sozialen Sicherheit untergebracht sein; parallel finden Mietgespräche für die vermietbaren drei Büroschöße statt. (red)



© APA/Hans Punz

# ÖGK startet ohne Probleme

Seit dem Jahreswechsel gibt es statt der neun Gebietskrankenkassen nur noch die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK).



© HV/SV/APA-FS/Juhász

Bernhard Wurzer ist Generaldirektor der neuen Österreichischen Gesundheitskasse. Er will Prozesse straffen.

WIEN. Im Zuge der am 1. Jänner 2020 in Kraft getretenen Sozialversicherungsreform sind etwa 7,2 Mio. Personen von den neun Gebietskrankenkassen in die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) gewechselt. Der Switch verlief reibungslos, Probleme – etwa bei Vertragspartnern – wurden bisher nicht gemeldet. Für die Vertragspartner ver-

spricht ÖGK-Generaldirektor Bernhard Wurzer Erleichterungen. Das Wichtigste sei, dass die ÖGK alles bundeslandzentriert mache. Vertragspartner müssten nicht mehr darauf achten, aus welchem Bundesland ein Patient kommt und was die jeweilige Kasse bezahle. Künftig wird es für Vertragspartner auch einen eigenen Ansprechpartner geben.

Aufgesetzt worden ist die neue Organisationsstruktur mit einer Steuerung der einzelnen Fachbereiche. So wurden 133 Abteilungen in den bisherigen GKKs einzelnen Fachbereichen zugeordnet; diese sollen bis Mitte des Jahres einen Dienstpostenplan erstellen und Prozesse bündeln. Hier sieht Wurzer viel Einsparungspotenzial. (red)



| Psssst – hier sind wir unter uns!

## Neue Kasse für Unternehmer

Versicherungsbeitrag sinkt um 0,85 Prozentpunkte.

WIEN. Mit Jahresbeginn wurden sämtliche SVA- (Gewerbliche) und SVB-versicherten (Bauern) – etwa 1,2 Mio. – automatisch zu Versicherten der neuen Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS). SVS-Obmann Peter Lehner sprach im Hinblick auf die binnen eines Jahres durchgeführte Zusammenlegung von einer „Effizienzsteigerung auf der Verwaltungs-

seite“ sowie einer Vergrößerung des Angebots.

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen deckt alle drei Versicherungszweige – Gesundheit, Unfall und Pension – ab, das Leistungsvolumen liegt bei rund 9 Mrd. €. Für alle Selbstständigen und Bauern wird der Krankenversicherungsbeitrag um 0,85 Prozentpunkte reduziert (auf einen Satz von 6,80%). (red)



© SVS/APA-Fotocervice/Reither